Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

Am Ende dieses Sommers heißt es für mich Abschied nehmen – von Pfarren, die mir ans Herz gewachsen sind, und von einem Lebensabschnitt, der mich geprägt hat. Ein Satz, den mir einst der Vater eines Freundes sagte – „All good things must come to an end“ – begleitet mich nun wie ein leises Gebet.

Wie es im Buch Kohelet heißt: „Alles hat seine Zeit.“ Auch das Abschiednehmen. Diese Zeit ist für mich gekommen. In den letzten Tagen wurde ich oft gefragt: „Warum gehst du? Gibt es Probleme?“ Meine Antwort lautet klar: Nein. Ich gehe nicht aus Unzufriedenheit, sondern in großer Dankbarkeit – für all die Begegnungen, das Vertrauen, das Engagement, das gemeinsame Feiern und Wachsen.

Ich glaube, es gibt im Leben Momente, in denen man tief im Innern spürt: Jetzt ist es Zeit, weiterzugehen. Nicht aus Flucht, sondern aus einem inneren Ruf heraus. Wie damals José Mourinho, der Inter Mailand nach einem historischen Erfolg verließ – nicht, weil etwas fehlte, sondern weil ein neuer Abschnitt begann. Auch ich spüre diesen Ruf: hin zu etwas Neuem.

Ich verabschiede mich als Pfarrer dieser Seelsorgeregion und übernehme einen neuen Pfarrverband – im Vertrauen darauf, dass Gottes Geist mich begleitet. Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Der Abschied fällt mir schwer, aber ich bin erfüllt von Frieden und Dankbarkeit.

Ich denke an all die Taufen, Hochzeiten, Gespräche, das gemeinsame Lachen und geteilte Leid. Diese Erinnerungen trage ich im Herzen. Danke für Vertrauen, Offenheit, Kritik und Gebet. Kirche lebt nicht vom Gebäude und nicht vom Pfarrer allein. Kirche lebt von Menschen, die sich einbringen, mitgestalten, mittragen. Diese lebendige Kirche durfte ich hier erleben und dafür danke ich von Herzen.

Vielleicht sehen wir uns nicht mehr so oft – aber wer weiß, vielleicht kreuzen sich unsere Wege wieder. Gott segne euch und alles Neue, das vor uns liegt!

Pfr. Cristinel Dobos